

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 14: Wettbewerbe vor Gericht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BAUEN

Brückensanierung: Kosten unterschätzt



Die Stahlfachwerkbrücke über die Aare zwischen Koblenz und Felsenau soll erhalten bleiben, doch frass der neue Fußgängersteg zu viel vom Sanierungskredit (Bild: Hans Hürzeler, Baudept. Kt. Aargau)

(sda/de) Trotz massiver Mehrkosten soll die Aarebrücke zwischen Koblenz und Felsenau umfassend saniert werden. Der Regierungsrat des Kantons Aargau unterbreitet dem Grossen Rat dafür einen Zusatzkredit von 6.2 Mio. Fr. Die massive Kritik von links bis rechts im Rahmen der Anhörung bringt die Regierung nicht von ihrem ursprünglichen Ziel ab. Die als erhaltenswürdig eingestufte Stahlfachwerkbrücke soll bestehen bleiben und für weitere mindestens 40 Jahre uneingeschränkt dem Verkehr über die Aare dienen.

Der Grossen Rat hatte im Mai 2000 für einen neuen Steg und den Ausbau des bald 70 Jahre alten Aareübergangs einen Kredit von 8.6 Mio. Fr. bewilligt. Nachdem der seitlich an der Stahlfachwerkbrücke angebrachte Steg für Fußgänger und Velos fertig gestellt war, stellte sich heraus, dass der Kredit für die Gesamtsanierung bei weitem nicht ausreichen würde.

Geld reicht nur für notdürftige Reparatur

Mit den verbleibenden Mitteln könnte die Straßenbrücke lediglich notdürftig repariert werden,

schreibt der Regierungsrat in seiner Botschaft vom 19. März. Die Brücke müsste in diesem Fall mit einer Lastbeschränkung auf 28 t belegt und in voraussichtlich 15 oder 20 Jahren ersetzt werden. Den Steg zu bauen, bevor auch das Brückenprojekt im Detail ausgearbeitet und kostenmässig abgesichert war, sei falsch gewesen, räumt der Regierungsrat in seinem Bericht an den Grossen Rat ein. Die Abteilung Tiefbau und das Baudepartement hätten die Ursachen und Verantwortlichkeiten ausführlich analysiert und daraus auch bereits erste Konsequenzen gezogen. Für eine anteilmässige Beteiligung von Dritten an den Mehrkosten fehlen hingegen die haftpflichtrechtlichen Voraussetzungen.

Vom Zusatzkredit von 6.2 Mio. Fr. entfallen 2.5 Mio. auf den Kanton, der Rest geht zulasten des Bundes und an Dritte, heisst es in der Botschaft der Regierung. Die Gesamtkosten für das Brückenprojekt betragen neu 15.6 Mio. Fr. Wird der Zusatzkredit im Grossen Rat nicht mit der absoluten Mehrheit aller Mitglieder gutgeheissen, so unterliegt der Beschluss dem obligatorischen Referendum.

Qualität Vertrauen Sicherheit

Kunde: OMG + Partner Architekten AG, Winterthur

Projekt: Umbau Stadtbibliothek Winterthur



Allplan 2004

Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure



NEMETSCHEK
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch